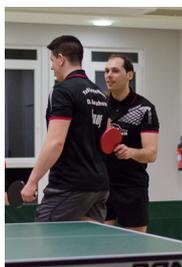


Gefeierter Derbysieg gegen Simmern – „Wir sind noch da!“

Geschrieben von: Carla Kolumna

Mittwoch, den 12. Februar 2020 um 15:43 Uhr - Aktualisiert Montag, den 02. März 2020 um 12:33 Uhr



Dass man die Dichtelbacher in der 1. Rheinlandliga nicht abschreiben darf, bewies das Team am Wochenende einmal mehr eindrucksvoll. Mit einem 9:5-Heimsieg im Derby gegen den Dauerrivalen VfR Simmern II fährt die 1. Herren völlig verdient die Meisterschaftspunkte fünf und sechs ein und schließt auf den Tabellennachbar Waldböckelheim auf. Offenbar wird der Kampf um den Relegationsplatz 8 unter diesen beiden Mannschaften entschieden. Doch die Rückrunde hat noch sechs spannende Spiele zu bieten und der Abstiegskampf wird sich wohl bis zum Ende hinziehen.

Die Voraussetzungen für das Derby gegen Simmern waren am Samstagabend aus TuS-Sicht zunächst recht gut: Da der VfR Simmern I zeitgleich ein Spiel in der Oberliga gegen Frankenthal hatte und auf Ersatzspieler angewiesen war, trat Simmern II ohne die nominell an Position 1 und 5 aufgestellten Hillesheim und Lohmann an. In ähnlicher Aufstellung hatte die Mannschaft allerdings in der Vorwoche Waldböckelheim relativ souverän mit 9:3 besiegen können und ging auch gegen Dichtelbach als Favorit ins Rennen.

REIN INS SPIEL: Die Doppel begannen ausgeglichen. Während Arturo Pastoriza/Dario Stenzhorn (Foto links) mit dem Kreisstädter Duo Tobias Henrich/Julio Perez Rua wenig Probleme hatten und 3:0 gewinnen konnten, hielten Nico Ballbach und Tobias Weber gegen das Spitzendoppel der Gäste mit Joachim Baustert und Enrico Liesenfeld nur den ersten Satz auf Augenhöhe mit. Dem 14:12 folgen dann drei mehr oder minder schnelle Sätze zugunsten des VfR. Eine kleine Tendenz, in welche Richtung der Abend gehen könnte, zeigte sich am Ausgang des Duells der Doppel 3. Hier behielten nämlich Torsten Musshoff und Jonas Heydt mit 3:1 gegen Arvid Kammann/Sascha Mayer die Oberhand – der zweite Doppelerfolg für die Dichtelbacher Kombination überhaupt nach dem Überraschungscoup in Torney.

Im vorderen Parkreuz erwischte im Folgenden Arturo Pastoriza im krassen Gegensatz zur Vorwoche einen Sahnetag und konnte den Spitzenmann und ehemaligen Regionalligaspieler

Gefeierter Derbysieg gegen Simmern – „Wir sind noch da!“

Geschrieben von: Carla Kolumna

Mittwoch, den 12. Februar 2020 um 15:43 Uhr - Aktualisiert Montag, den 02. März 2020 um 12:33 Uhr

Joachim Baustert in drei Sätzen in Schach halten. In den entscheidenden Spielsituationen hatte er zugegebenermaßen etwas mehr Glück auf seiner Seite. Arturo agierte allerdings auch bei Rückständen wie dem 7:9 in Durchgang drei stets mutig und wurde schließlich dafür belohnt. Am Paralleltisch zeigte Nico dem aufstrebenden Nachwuchstalent Liesenfeld in drei souveränen Sätzen die Grenzen auf, sodass der TuS bald mit 4:1 überraschend deutlich in Führung lag.

Die Mitte tat sich in der ersten Einzelrunde danach deutlich schwerer. Dario kam gegen den vor allem mit der Rückhand aggressiv agierenden Kammann zwei Sätze lang nicht ins Spiel. Erst den dritten Durchgang entschied er kämpferisch und vom zahlreich und lautstark vertretenen Heimpublikum angefeuert mit 13:11 für sich. Die Viersatzniederlage konnte das am Ende leider nicht verhindern. Torsten bot einmal mehr eine sehr gute Leistung und gestaltete die Partie gegen das dynamische Spiel Henrichs zunächst ausgeglichen. Die ersten beiden Sätze gingen in die Verlängerung und wurden geteilt. Im dritten Satz konnte sich der VfR-Spieler einen Vorteil erkämpfen und ihn gewinnen. Torsten ließ jedoch nicht locker und führte in Satz vier schließlich mit 9:6. Vielleicht war er da mit dem Kopf schon im Entscheidungssatz, denn es gelang ihm danach kein einziger Ballgewinn mehr.

Im hinteren Paarkreuz traf Tobias, der – auch wenn es nach dem TTR-Ranking geht – in der Form seines Lebens ist, auf den ehemaligen TuS-Spieler Julio Perez Rua. Vielleicht liegt es auch daran, dass er im Januar zum ersten Mal Papa geworden ist, aber auch dieses Einzel gewann er sicher und souverän mit 3:0. Etwas unglücklicher lief es bei Jonas, der gegen Mayer antreten musste. Trotz klarer Favoritenstellung von Mayer hielt Jonas in allen drei Sätzen den Anschluss. Dass die Sätze allerdings allesamt mit zwei Punkten Unterschied zugunsten des Gastes endeten, war mehr als ärgerlich für den jüngsten TuS-Akteur.

Vor der zweiten Einzelrunde stand es nun also nur noch 5:4 zugunsten der Heimmannschaft in der Römerhalle. Und nach Nicos rascher 0:3-Niederlage gegen Baustert – er konnte lediglich den dritten Satz mit 11:13 einigermaßen ausgeglichen gestalten – glichen die Kreisstädter gar auf 5:5 aus. Die Partie drohte zu kippen. Doch wie bereits angedeutet hatte der TuS mit Arturo den besten Spieler des Abends in seinen Reihen. Dem 3:0 im ersten Einzel ließ er gegen Liesenfeld ein ebenso ungefährdetes 3:1 folgen. Nach knapp verlorenem ersten Durchgang entschied Arturo die Sätze zwei bis vier klar mit 11:4, 11:7 und 11:5 für sich.

Gefeierter Derbysieg gegen Simmern – „Wir sind noch da!“

Geschrieben von: Carla Kolumna

Mittwoch, den 12. Februar 2020 um 15:43 Uhr - Aktualisiert Montag, den 02. März 2020 um 12:33 Uhr



~~Einige Bilder sind nicht mehr verfügbar. Bitte laden Sie die Bilder neu.~~